Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 149. Freitag den 29. Juni 1877.

Curhaus-Kunstausstellung.

Die

Gemälde-Verloosung

findet am

2. Juli

statt.

Loose sind zu haben à **1 Mark**

1) in der **Merkel**'schen **Curhaus-Kunstausstellung.**
2) Herrn **Speth,** Expeditor des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse.
3) „ **Winter,** Drechslermeister, Kirchgasse.
4) „ **Ebbecke,** Buchhandlung, Kirchgasse.
5) „ **Roth,** Buchhandlung, Webergasse.
6) „ **Keil,** Kaufmann in Biebrich.

Ziehung am 2. Juli 1877.

C. Merkel.

4308

Heute, Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Versteigerung von Schuhwaaren, Hüten ꝛc.

6 Friedrichstraße 6.

884 **Ferd. Müller,** Auctionator.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden ergebenst benachrichtigt, daß die auf den 29. d. Mts. anberaumte Bürgerausschuß-Sitzung **im Saale des alten Rathhauses, Marktstraße 18,** abgehalten werden wird.

Wiesbaden, den 27. Juni 1877. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Notizen.

Heute Freitag den 29. Juni, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von etwa 25 Centner Akten zum Einstampfen und etwa 8 Centner Zeitungspapier, in dem Geschäftslokale der Königlichen Regierung in der Bahnhofstraße dahier. (S. Tgbl. 148.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Mobiliargegenständen, in dem hiesigen Rathhaussaale. (S. Tgbl. 148.)

Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von Herren-, Frauen- und Kinderstiefeln, Damen- und Kinderhüten ꝛc., in dem Auctionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nach Frankfurt a. M.! Dem lieben, kleinen **Otto** gratulirt recht herzlich zum heutigen Geburtstage
1877 **Familie S—th.**

Ein donnerndes Hoch!
unserem Meister, dem Herrn Fr. Ballhaus, zu seinem heutigen Geburtstage von seinen sämmtlichen Arbeitern.
W. H. E. S. M. B. F. B.
W. Th. Th. M. A. St. A. Dh. A. B. A. B.
F. J. R. R. P. M. 4370

G. f. d. e. H. 4388

Unserem hochverehrten Herrn Vice-Präses **Peter Wien,** dem Vorstandsmitgliede **Martin,** sowie den Mitgliedern **Hartmann, Zurkinden** und **Janssen** die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen Namenstage. **Der ganze Verein.**

Immobilien, Kapitalien &c.

Circa **75 Ruthen gutes Ackerland,** ganz nahe an der Stadt gelegen und sich sehr zur Anlage einer Gärtnerei eignend, ist nebst einer Wohnung auf gleich oder später zu verpachten. Gutes Wasser vorhanden. Näh. Exped. 4372

12—15,000 Mark Vormundschaftsgelder auszuleihen bei Ad. Schellenberg, Schwalbacherstraße 30. 4361

Gelder auf **Hypotheken, Wechsel, Cessionen** u. s. w. besorgt in jeder beliebigen Höhe und zu jeder Tageszeit **Stern,** Agent, Mauergasse 13, 1 St. 3861

(Fortsetzung in der Beilage.)

Verloren, vertauscht und gefunden:

Verloren am Montag Nachmittag auf dem Wege von der Sonnenbergerstraße auf den Bingert ein **goldenes Medaillon.** Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 34. 4316

Eine werthvolle, **goldene Brosche** wurde von der Rheinstraße nach der Rheinbahnstraße und durch die Wilhelmstraße nach den Curanlagen verloren. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung Rheinstraße 18, Parterre rechts. 4336

Ein schwarzes, gestricktes **Tuch** ist am 27. Juni Abends auf dem Waldwege vom Schießhause bis Beau-Site verloren worden. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Neuberg 2a, Bel-Etage. 4390

Ich ersuche um Zurückgabe meines **Hebeisens.** C. Beer. 4387

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein gewandtes Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näheres Wellritzstraße 44, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 4399

Eine zuverlässige Frau nimmt Feldarbeit oder sonstige Beschäftigung an. Näh. Geisbergstraße 14, Dachlogis. 4384

Ein Mädchen sucht Beschäft. für Nachmittags. Näh. obere Webergasse 56, Dachl.; daselbst kann ein reinl. Mädchen Schlafstelle erh. 4332

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näheres Mauritiusplatz 1, 2 Stiegen hoch. 4364

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten nach außerhalb. Näh. Frankenstraße 14, Parterre. 4345

Eine solide Frau, welche sehr gut mit kleinen Kindern umgehen kann, sucht Stelle als Kinderfrau. Näh. Exped. 4340

Eine Frau, welche schon Kranke gepflegt hat, wünscht die Pflege bei einer kranken Dame zu übernehmen; auch würde dieselbe in einem Badhaus eine Stelle als Badfrau annehmen. Näh. Exped. 4340

Eine erfahrene Frau (Wittwe) wünscht Stelle als Weißzeug-Beschließerin; auch würde dieselbe die Führung des Haushalts in einem Privathause übernehmen. Näh. Exped. 4340

Ein anständiges Mädchen, erfahren im Schneidern und Bügeln, sucht Stelle; auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Näheres Ellenbogengasse 13, 1 Stiege hoch. 4358

Eine bürgerliche Köchin sucht eine Stelle. Näheres Hellmundstraße 5 im Hinterhaus. 4368

Ein Mädchen sucht sofort Stelle für Zimmer- und Hausarbeit. Näh. Langgasse 11 im Hinterhaus. 4393

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Näh. Friedrichstraße 5b. 4374

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten versteht, wünscht Stelle. Näh. Goldgasse 1 im Friseurladen. 4382

Ein Mädchen aus guter Familie sucht wegen Abreise seiner Dame anderweitige Stellung zur Stütze der Hausfrau, zu größeren Kindern oder auch zur Pflege einer leidenden Dame. Näheres Hellmundstraße 29c, Bel-Etage. 4375

Stellen suchen: Tüchtige Mädchen von auswärts mit langjährigen Zeugnissen zum sofortigen Eintritt d. **Ritter,** Weberg. 13.

Eine gut empfohlene Herrschaftsköchin, eine feinbürgerliche Köchin, sowie feinere Haus- und Zimmermädchen suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 13.** 356

Herrschaften erhalten jederzeit gutes Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St. 3862

Ein braves Mädchen, das bei einer Herrschaft als Mädchen allein in Dienst war, sucht eine ähnliche Stelle oder zur Stütze der Hausfrau. **Näheres Lehrstraße 29, Parterre.** 4354

Eine feinbürgerliche Köchin sucht sofort Stelle. Näheres Expedition. 4348

Stellen suchen: Zimmermädchen, feinere **Hausmädchen** und **Mädchen,** welche **bürgerlich kochen können,** sämmtlich mit guten Zeugnissen versehen, durch **Frau Schug, Grabenstraße 14.** 4356

Mädchen können Stellen erhalten, sowie stellensuchendes Dienstpersonal billige Schlafstelle, auf Verlangen auch Kost, bei **Joh. Schmidt,** Taunusstraße 21. 4333

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat und nähen kann, sucht zum 1. Juli Stelle, am liebsten in einer kleinen Familie oder zu einem Kinde. Näheres zu erfragen Mauergasse 7 im Laden. 4329

Gut empfohlenes Dienstpersonal ist unentgeldlich zu haben; stellensuchende Mädchen erhalten Schlafstelle und werden denselben Stellen vermittelt Nerostraße 23. 4324

Ein gesetztes Mädchen (Schwäbin), welches noch nicht hier gedient hat und fein bürgerlich kochen kann, sowie die Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein, ebenso sucht ein Mädchen, das Kleider machen, frisiren, bügeln und serviren kann, Stelle, auch zu Kindern oder als feines Hausmädchen durch Frau **Birck, Bahnhofstraße 10a.** 4397

Unentgeldlich. **Herrschaften erhalten Dienstpersonal aller Branchen unentgeldlich vermittelt durch Frau Schug, Grabenstraße 14.** 4355

Mehrere junge Mädchen, welche noch nicht dienten, sowie einige tüchtige Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau **Petri,** Mauergasse 7 und Goldgasse 21. 4357

Empfehle für sofort: Herrschafts-Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen, sowie mehrere brave Mädchen als solche allein durch **A. Elchhorn, Mühlgasse 13.** 4389

Eine perf. Kammerjungfer, 3 Hausthälterinnen, Herrschaftsköchinnen, französische Bonnen, Restaurations-Köchinnen, 2 Ladenmädchen, Hotel-Zimmermädchen suchen Stellen durch Frau **Birck,** Bahnhofstraße 10a.

Ein unverheiratheter, gebildeter Mann aus guter Familie, in der Krankenpflege durchaus erfahren, von Aerzten und früheren Patienten bestens empfohlen, sucht Stelle. Off. sub J. A. 7 in der Exp. erb. 4398

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Friedrichstraße 8 im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 4401

Ein junges Mädchen, zur Krankenpflege geeignet, sucht Dr. Schroeter, Adolphsallee 8. 4328

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf sogleich gesucht. Näh. auf der Salzmühle bei Biebrich. 4325

Ein Mädchen vom Lande auf gleich gesucht durch **Johann Schmidt,** Taunusstraße 21. 4334

Ein Mädchen wird für Küche und Haus zu zwei Personen nach Eltville sogleich gesucht. Näh. Exped. 4314

Es wird zum 15. August eine Köchin, welche selbstständig einer guten Küche vorstehen kann, gesucht. Gute Empfehlungen werden verlangt. Näheres Wilhelmstraße, vis-à-vis der Caserne, in Biebrich a. Rhein. 4310

Ein braves Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Langgasse 2. 4347

Ein einfaches Dienstmädchen wird auf 1. Juli gesucht Emserstraße 19a. 4140

Gesucht 2 **Ladenmädchen** und 1 **Kindermädchen** durch Frau **Birck, Bahnhofstraße 10a.** 4395

Gesucht auf sofort ein guter **Heizer** mit Nachweisen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1

Gesucht auf sofort ein starker Junge in eine Schmiede gegen Gehalt. Näheres Expedition. 1

Einige gewandte Kellner gesucht d. **Ritter,** Weberg. 13. 356

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine ältere, ruhige, einzelne Dame sucht zum 1. October in einem ruhigen Hause eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, Bel-Etage und Sommerseite. Garten oder Balkon erwünscht. Stiftstraße, Friedrichstraße, Louisenstraße erhalten den Vorzug. Offerten mit Angabe des Preises bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. D. 400 abzugeben. 2970

Gesucht werden sofort 2 gut möblirte Zimmer mit 2 Betten in schöner Lage, womöglich mit Pension. Offerten mit Preisangabe sub J. S. 20 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4379

Es wird ein Hofraum oder Lagerplatz zum Betriebe eines Kohlen- und Holzgeschäfts in guter Lage zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre O. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4349

Trockene, kühle **Lagerräume** in der Nähe der Bahnhöfe gesucht. Adressen abzugeben bei Franz Blank, Bahnhofstraße. 3386

Angebote:

Adelhaidstraße 35 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Veranda nebst Gärtchen, 2 Mansarden, Küche und Zubehör an eine stille Familie zum 1. October oder auf Verlangen auch etwas früher zu vermiethen. Näheres daselbst eine Stiege hoch. Anzusehen Vorm. von 9—12 und Nachm. von 3—6 Uhr. 4363

Adolphsallee 25 ist die Parterre-Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermiethen. 4353

Adolphstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermiethen. 4323

Bahnhofstraße 8a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf October zu vermiethen. 4485

Bahnhofstraße 10a ist ein großes Mansard-Zimmer zu vermiethen. Näheres im Laden. 4318

Bleichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. N. Parterre. 4360

Elisabethenstraße 23, Hochparterre mit Balkon, sind vier möblirte Zimmer, auch getheilt, zu vermiethen. 3087

Emserstraße 13 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Parterre. 4367

Friedrichstraße 8, 2 Stiegen hoch links, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4254

Geisbergstraße 8 ist eine schöne, gesunde Frontspitzwohnung auf 1. October an ruhige Leute zu vermiethen. 4339

Geisbergstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet sofort zu vermiethen. 4342

Hermannstraße 2, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 4394

Karlstraße 36 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer mit allem Zubehör (Garten mit Bleichplatz), auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei John Schütz, Metzger, Neugasse 3. 4380

Louisenstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. Näheres 1 Treppe hoch. 4366

Mauritiusplatz 1, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4327

Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an **Leute ohne Kinder** zu vermiethen. 4337

Michelsberg 1 ist ein **Laden** mit **Wohnung** zu vermiethen. 4346

Mühlgasse 2, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, sowie allem Zubehör auf 1. October (oder auf gleich) zu vermiethen. 4309

Müllerstraße 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 4391

Nerostraße 9, 3. St., ein einf. möbl. Zimmer billig z. verm. 4383

Nerothal 9

sind 3—4 möblirte Zimmer auf längere Zeit zu vermiethen. 4110

Neugasse 3, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder 1. October zu verm. 4341

Oranienstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermiethen. 4369

Saalgasse 22 ist ein Logis mit Schlosserwerkstätte, auch für Schreiner und Glaser passend, auf 1. October zu verm. 4359

Schwalbacherstraße 57, Hth., eine ll. Wohnung zu verm. 4338

Sonnenbergerstraße 34 sind noch 3—4 freundlich möblirte Zimmer mit Balkon, sowie mit oder ohne Pension miethfrei. 4317

Taunusstraße 53, Bel-Etage, 4 bis 5 gut möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermiethen. 4392

Wellritzstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 4344

Ein möbl. Zimmer zu vermiethen Louisenstraße 30a, Hth. 4331

Zwei reinliche Mädchen können Schlafstelle erhalten Hermannstraße Nr. 7, Hinterbau, 2 Stiegen. 4330

Zu vermiethen Rheinstraße 45, Parterre, ein Zimmer nebst Küche und Kellerraum an ruhige, stille Leute oder an eine einzelne Person; gleich oder auch später beziehbar. 4371

Ein gr., möbl. Zimmer zu verm. Helenenstr. 1, 2 St.

Bahnhofstraße, zwischen Nr. 8a und dem Laden des Herrn Blank, sind 2 Läden auf October zu vermiethen. Näheres Louisenstraße 18, zweiter Stock. 4385

(Fortsetzung in der Beilage.)

500 Stück
Kinderkleidchen,

farbig und weiss,

in grösster Auswahl von **Mk. 1,50.** bis **Mk. 20.** das Stück empfiehlt

S. Süss,

70 vormals **J. B. Mayer.**

MATTONI'S Königs-Bitterwasser.

Natürliches

OFNER BITTER-WASSER

das beste und zuverlässigste Mittel gegen habituelle Stuhlverhaltung und alle daraus resultirenden Krankheiten **ohne irgend welche üble Nachwirkung** auch bei längerem Gebrauch.

MATTONI & WILLE, k. k. österr. Hoflieferanten

Besitzer der 6 vereinigten Ofner Bittersalz-Quellen.

Budapest, Dorotheagasse 6.

GIESSHÜBLER

Reinster alkalischer Sauerbrunn

von ausgezeichneter Wirksamkeit bei **Krankheiten** der **Luftwege**, des **Magens** und der **Blase**; besonders empfohlen mit Milch, Zucker oder Wein, als das **brillanteste Erfrischungs-Getränk** zu allen Tageszeiten. Versendung nur in Original-Glasflaschen durch den Besitzer

Heinrich Mattoni k. k. Hof-Lieferant, CARLSBAD (Böhmen.)

KAISER-QUELLSALZ

(Sel purgatif)

ein mildwirkendes Mittel bei habitueller Stuhlverhaltung nach chronischen Magen-, Leber- und Darmkrankheiten.

Kaiserquelle in Flaschen à ½ Liter.

Eisenmineralmoor zu Bädern und Umschlägen.

Eisenmoorlauge (flüssiger Moorextract).

Eisenmoorsalz (trockener Moorextract).

Bequeme und bezüglich ihres Erfolges die **Franzensbader Eisenmoorbäder** fast erreichende Mittel für Badeanstalten und den Hausgebrauch versenden

Mattoni & Co., k. k. Hoflieferanten **Franzensbad** (Böhmen).

Carvorschriften und Brochüren gratis.

Eigene Niederlage: **WIEN,** Maximilianstrasse 5 u. Tuchlauben 14.

Depots in allen grösseren Mineralwasser-Handlungen des In- u. Auslandes

---

Da die ersten **neuen 1877r Havana-Cigarren** in ca. 6 Wochen eintreffen, werden sämmtliche noch auf Lager habende **importirte Havana-Cigarren** zu Einkaufspreisen abgegeben.

3893 **J. C. Roth,** Langgasse 18.

Moritzstraße 22 steht ein **Schreibsecretär** zu verkaufen. 4315

Ein praktischer, fast neuer **Krankenwagen** ist billig zu verkaufen **Adelhaidstraße 35.** 4362

Loose zur Kölner Dombau-Lotterie à 3 Mark sind eingetroffen bei **W. Speth,** Expeditor des „Wiesbadener Tagblatts", Langgasse 27. 4211

Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Frühe treffen ein in Eis verpackt: Seezungen (Soles), Steinbutt (turbot), Tarbut (Barbues), sehr frische Schollen zum Backen und Kochen, frischer Rheinsalm 1. Qual., Flußfische, Krebse 2c.

Erwartet werden Seebarsche.

392 **F. C. Hench,** Hoflieferant.

Treber

sind **vom 1. Juli 1877 bis 1. Juli 1878** zu vergeben, entweder getheilt oder im Ganzen. Die näheren Bedingungen sind auf unserem Bureau einzusehen.

1 **Bierbrauerei & Eiswerk.**

Fr. Herrmann & Co. in **Wiesbaden,**

22 Schwalbacherstrasse 22.

Erfinder und alleinige Fabrikanten von

Patent-Salon-Zithern

in Lyra-Form.

Vorzüglichste Klangfülle. — Eleganteste Salon-Instrumente.

Preis: 30—130 Mark.

Erlernen des Zitherspiels nach eigener Methode leicht und angenehm. Gelegenheit zum Erlernen desselben wird auf Wunsch nachgewiesen. 3417

Vorhänge

in **reicher Auswahl** zu **billigen, festen** Preisen bei

Dl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

9203 **22 Marktstraße 22.**

Amerikanische Cigaretten & Tabake

hochfeine Waare, empfiehlt

4352 **J. C. Roth,** Langgasse 18.

Jeder Zahnschmerz wird sofort beseitigt durch das weltberühmte **Zahnwasser** von **A. C. A. Hentze.** Aecht zu beziehen à Flasche 50 Pf. durch

231 **Moritz Mollier,** Bahnhofstraße 12.

Piano, ein gutes, ist zu verkaufen **Moritzstraße 17, Parterre.** 414

Ein Damen-Sattel billig zu verkaufen **Rheinstraße 30, 1 Tr.** 4

Epheuwand, für eine Veranda passend, zu verkaufen Moritzstraße 17, Part. 41

Eine Partie **Bauholz** ist zu verkaufen Friedrichstraße 31. 44

Ein gebrauchter, aber noch in bestem Zustande sich befindlicher **Krankenwagen** ist für 50 Mark abzugeben. Näh. Exp. 4

Ein neues **Damencostüm** sehr billig zu verk. N. Exp. 43

Verschiedenes **Schlosserwerkzeug** zu verkaufen. N. Exp. 43

Ich offerire zu den beigefügten **antiquarischen** Preisen:
Gartenlaube 1875 und 1876
pro Jahrgang **à 6 Mk.**
Gegenwart 1874 und 1875
pro Jahrgang **à 12 Mk.**
Die sämmtlichen Bände sind in Originalband (mit Goldpressung) elegant gebunden.
Hof-Buchhandlung von **Ed. Rodrian,**
Wiesbaden, Langgasse 27. 7

Aufforderung!

Alle Diejenigen, welche Forderungen an die Wittwe des Gastwirths **Adolph Wiegand, Wilhelmine** geb. **Mohr,** von Idstein zu machen haben, ersuche ich, solche bis zum 4. Juli c. bei mir anzumelden.
4368 **F. Schenck,** Obergerichtsanwalt.

Turnverein.

Der Abmarsch zu dem **Bezirksturnen** in **Wehen** findet Sonntag Vormittags **9½ Uhr** von der Schwalbacherstraße 41 (Gastwirth **Rieser**) aus statt. Es wird um recht zahlreiche Betheiligung ersucht. **Der Vorstand.** 173

Für unbemittelte Augenleidende

von jetzt an
unentgeldlich Sprechstunden & Behandlung
jeden Montag, Mittwoch & Freitag
von 12 bis 1 Uhr
in meiner Augen-Klinik **Friedrichstrasse 19.**
Meine **Privat-Sprechstunden** täglich von **9** bis **11 Uhr Vormittags** in meiner Wohnung
Friedrichstrasse 23.
4373 ***Dr. Kempner,*** *Augenarzt.*

Bordüren
Bordüren
Bordüren
Bordüren
Bordüren
in den mannigfaltigsten Farbenstellungen empfiehlt
Carl Goldstein,
4172 24 Langgasse 24.

Kalte & warme Rhein-Bäder

zu jeder Tageszeit bei
Michael Held, *Eltville a. Rh.,*
unterhalb der Burg **Crap.**
P. S. **Fahrzeuge** stehen zur Verfügung. 4313

Von den beliebten
Waschstoffen
Toiles d'Asie, Toiles de Vichy & Zephirs
für Costumes und Tuniques
sind grosse Posten in **ganz neuen Dessins** eingetroffen.
Sämmtliche Stücke sind **garantirt waschächt.**
Gebrüder Rosenthal,
42 **39** Langgasse **39.**

Carl Dörr, Weinhandlung,
Mainzerstraße 14,
empfiehlt:

	Mark.	Pfg.
Tischweine per Liter von	—	60
Lorcher, Niersteiner, ¾ Liter ohne Glas	—	80
Winkler, Erbacher, ¾ Liter ohne Glas	1	—
Geisenheimer, ¾ Liter ohne Glas	1	20
Rüdesheimer, Rauenthaler, ¾ Liter ohne Glas (bis zu den feinsten Auslesen.)	1	50
Oberingelheimer Rothwein	1	—
Bordeauxweine und **Spirituosen** von Lacarière*) in Bordeaux, Cognac und Epernay:		
Médoc per Flasche ohne Glas	1	—
St. Julien, St. Estèphe ohne Glas	1	50
Château-Weine 69er mit Glas	2	50
Aechten Champagner mit Glas	3	50
Cognac 70er mit Glas	2	25

*) Als Vertreter dieser Firma nehme Bestellungen auf Gebinde direct ab Bordeaux bezw. Cognac entgegen. Proben und Preislisten gratis und franco. 4258

Natürliches Mineralwasser
in frischer Füllung, als:

Nieder-Selters,
Emser Krähnchen und Kessel,
Schwalbacher Stahl und Wein,
Weilbacher Schwefel,
Sodener No. 3, 4 und 6,
empfiehlt

Kissinger Rakoczy,
Apollinarisbrunnen,
Homburger Elisabeth,
Friedrichshaller
Hunyadi János } Bitterwasser

C. Baeppler,
Ecke der Rhein- und Oranienstraße.

Alle nicht angeführten Mineralwasser werden auf Verlangen **prompt** und **billigst** besorgt. 1941

Es werden zum Verkauf angeboten: 12 gepolsterte mit Seide überzogene **Stühle,** 1 großer **Spiegel,** 1 **Trumeau** und andere **gute Möbel.** Näheres Adelhaidstraße 59 im ersten Stock. 4312

Illustrirte

Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesammt-Auflage
allein in Deutschland 245,000.

Erscheint alle 8 Tage.

Vierteljährlich Mark 2,50.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.
12 grosse colorirte Modenkupfer.
24 reich illustrirte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe. Vierteljährlich Mark 4,25.
Jährlich, ausser Obigem: Noch 24, im Ganzen also 36 colorirte Modenkupfer und 24 Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

Die Modenwelt,

jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung) kostet vierteljährlich nur M. 1,25.

☛ Bestellungen werden von allen Buchhandlungen und Post-Anstalten jederzeit angenommen. ☚ 141

Billig! Billig! Billig!
Große Möbel-Ausstellung.

Hochfeine Möbel, geschnitzt, grüne, rothe und braune Plüschgarnituren, sowie auch in Damast, Rips und Seide, wie auch einzelne Theile, als: Sopha's, Chaislongs, Schaukelsessel in Nußbaum und Mahagoni, Buffets, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Waschkommoden mit Marmorplatten, ditto Nachttische, Schreibtische, Spiegelschränke, Secretäre, neue französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Roßhaarmatratzen, Plumeaux, Kissen, wollene Decken, Bett-, Hand- und Tafeltücher, Spiegel von den größten bis zu den kleinsten, Bilder, neue Garnituren in Plüsch, glatt, 300 Mk., nicht wie früher 500 Gulden, dieselben, hochfein, 450 Mk., nicht wie früher 800 Gulden, Alles auf Garantie; ferner empfehle ich mein großes Lager in **gebrauchten Möbel aller Art.**
3687 Frau **Martini, Mauergasse 15.**

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Tafel-Klavier** ist zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 61. 4221

Ein **Kaufmann** empfiehlt sich im Anlegen und Beitragen von Geschäftsbüchern. Englische und französische Correspondenz, Uebersetzung etc. Näh. Exped. 6476

Klavier-Unterricht.

Eine am Conservatorium zu Frankfurt a. M. ausgebildete Lehrerin ertheilt **gründlichen Unterricht** zu mäßigem Honorar. Näh. Exped. 4376

Zu einem **Nachhülfe-Cursus,** täglich 2 Stunden, werden noch 2—3 Kinder im Alter von 9—12 Jahren gesucht. Es wird den Kindern in sämmtlichen Fächern nachgeholfen und außerdem wöchentlich dreimal französisch gesprochen. Auch werden Theilnehmerinnen für Mittwoch und Samstag gesucht. Näh. Exped. 4378

Eine im Kleidermachen, sowie im Ausbessern durchaus gewandte Frau nimmt Arbeit in und außer dem Hause, sowie auch alle Näh- und Stepparbeiten auf der Maschine an. Näh. Exped. 4377

Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Schachtstraße 22 dem **Peter N....m** zu seinem heutigen Namenstage.
4335 **F. L. J. L.**

Dem Herrn Gärtner **P. D.....,** Mainzerstraße, gratulirt recht herzlich zum heutigen Namenstage sein Freund **W. B.** 4321

Eine **Decimalwaage** zu verkaufen Kirchgasse 5, 1 St. l. 4319

Zimmerteppiche werden gereinigt Nerostraße 23 bei **G. Seib.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau und unsere liebe Mutter,

Katharine Rollstadt, geb. Workard,

nach langen, schmerzvollen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 29. Juni Nachmittags 3¾ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten
4322 **Der trauernde Gatte nebst Kindern.**

Todes-Anzeige.

Unser theurer Vater, der

Kaiserl. Ober-Postrath a. D. Lebius,

ist uns heute nach langen Leiden durch den Tod entrissen worden.

Die Beerdigung findet Freitag den 29. Juni Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 5 b, aus statt.

Wiesbaden, den 27. Juni 1877.
4320 **Die hinterbliebenen Kinder.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

27. Juni.

Geboren: Am 25. Juni, dem Taglöhner Josef Münch e. T., N. Franziska Aloise. — Am 24. Juni, dem Mitglied der städt. Curcapelle Hubert Schandua e. S., N. Otto Ludwig.

Gestorben: Am 26. Juni, Heinrich Constantin, S. des Kutschers Franz König, alt 1 M. 5 T. — Am 27. Juni, Catharine, geb. Nickel, Ehefrau des Königl. Eisenbahn-Canzlisten Otto Jacklowsky, alt 35 J. 8 M. 4 T. — Am 27. Juni, Catharine, geb. Workhardt, Ehefrau des Appellationsgerichtsboten Heinrich Rollstadt, alt 42 J. 4 M. 11 T. — Am 27. Juni, der verw. Oberpostrath a. D. Johann Ferdinand Albert Lebius von Posen, alt 64 J. 11 M. 7 T.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7½ Uhr, Sabbath Morgen 8½ Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 9¼ Uhr, Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Abend 6½ Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, U. Schwalbacherstraße 2a.
Gottesdienst:
Freitag Abends 7½ Uhr, Sabbath Morgens 6½ Uhr, Sabbath Mussaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 5¾ Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 28. Juni.

100	Kilogramm	Weizen	von	—	Mark	—	Pf.	bis	— Mark — Pfg.
100	„	Hafer	„	16	„	—	„	„	19 „ 80 „
100	„	Stroh	„	5	„	60	„	„	6 „ 50 „
100	„	Heu	„	5	„	—	„	„	7 „ — „

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 27. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Par. Linien) .	335,00	334,72	335,02	334,91
Thermometer (Reaumur) .	11,8	19,4	14,6	15,26
Dunstspannung (Par. Lin.)	3,61	3,52	4,44	3,85
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	66,0	35,4	64,6	55,33
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. lebhaft.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	heiter.	st. bewölkt.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb.'	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.

Die außerordentliche Gemälde-Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins in den oberen Sälen des Casino's (Friedrichstraße 16) ist täglich Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends

Heute Freitag den 29. Juni.

Mädchen-Zeichnenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellirschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3½ Uhr: Militär-Concert. Abends 7½ Uhr: IV. Concert der städtischen Kur-Direction.

Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Rathhaussaale, Marktstraße 18.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhaussaale.

Turn-Verein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.

Altkatholischer Kirchenchor. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia". Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Liedertafel". Abends 9 Uhr: Probe.

Nassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.30† — 8.† — 9.18.*† — 11.06.*† — 11.55.† — 2.24.† — 4.03.*† — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.* — 6.30.† — 7.32.* — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Castel). — 8.55.† — 9.10 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 10.04 (nur bis Mainz).

Ankunft: 7.43. — 8.33.*† — 9.46. — 11.35.*† — 12.59.† — 3.09.*† — 3.36 (nur von Mainz). — 4.39.† — 5.13.*† — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15.† — 8.40.*† — 8.48 (nur an Sonn- und Festtagen von Mainz). — 10.03.† — 11.13 (nur an Sonn- und Festtagen).

Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.30 (nur bis Rüdesheim). — 8.20.* — 11.23. — 2.58. — 3.16 (nur an Sonn- und Festtagen bis Rüdesheim). — 4.58. — 7.04. — 9.50 (nur bis Rüdesheim).

Ankunft: 8.02 (nur von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.38. — 7.43.* — 9.05 (nur von Rüdesheim). — 9.20 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim). — 10.32.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Eilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Diez), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn, Idstein und Camberg.

Ankunft: Von Camberg (Idstein, Dauborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Rhein-Dampfschifffahrt. 11302

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten von Biebrich: Morgens 7¾, 9¼ („Deutscher Kaiser" und „Wilhelm, Kaiser und König"), 9¾ („Humboldt" und „Friede"), 10 und 12½ Uhr bis Cöln; Nachmittags 3¼ Uhr bis Coblenz; Abends 5¾ Uhr bis Bingen; Mittags 1¼ und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr bis Düsseldorf und Rotterdam, Samstags bis Arnheim, Sonntags und Donnerstags bis London. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8¼ und 8¾ Uhr.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 10.

Frankfurt, 27. Juni 1877.

Geld-Course.			Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 Pf.	G.	Amsterdam	169.45 B. 5 G.
Dukaten	9 „	59—64 Pf.	London	204.85 B.
20 Frcs.-Stücke	16 „	24—28 „	Paris	81.20 B.
Sovereigns	20 „	37—42 „	Wien	161.65 B. 161.25 G.
Imperiales	16 „	67—72 „	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 „	17—20 „	Reichsbank-Disconto	4.

Lokales und Provinzielles.

? Schwurgericht vom 28. Juni. (Dritter Fall.) Als Geschworene wurden ausgelooft die Herren: Architect Julius Brahm von Wiesbaden, Buchhändler Leonhard Gecks von da, Hauptmann a. D. Adolf Herber von da, Privatier Gustav Griesbach von da, Landwirth Heinrich Wilhelm Christ von Erbenheim, Gutsbesitzer Jacob Germersheimer von Lorch, Chemiker Theodor Hermann von Biebrich, Gastwirth Franz Mohr von Hattersheim, Fabrikant Peter August Privat von Friedrichsdorf, Verwalter Adolf Rossel von Biebrich, Kaufmann Adam Sittig von Königstein und Müller Conrad Zimmer von Oberursel. Der 19 Jahre alte Schneider Ludwig Gissel von Idstein wird der Vornahme unzüchtiger Handlungen an einem Kinde unter 14 Jahren für schuldig erkannt und mit Rücksicht darauf, daß derselbe bei Begehung des Verbrechens eine sittliche Verdorbenheit an den Tag gelegt hat, zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer verurtheilt. — (Vierter Fall.) In der weiteren Anklage gegen die Catharina Waldschmidt von Dombach wegen Betrugs fungiren dieselben Herren Geschworenen. Die Angeklagte lernte im Sommer v. J. auf der Eisenbahn in Biebrich den Wirth Caspar Kaltwasser aus Erbach kennen und gab sich bei demselben für die Nichte des Pfarrers Eberhardt in Hallgarten aus. Am folgenden Tage erschien die Angeklagte in der Wohnung des Kaltwasser, ließ sich Nachtessen geben, übernachtete daselbst und erhielt am anderen Morgen Frühstück. Zahlung wurde nicht verlangt, nur ließ sich derselbe durch die falschen Vorspiegelungen zur Hergabe verleiten. In gleicher Weise wußte die Waldschmidt den Wirth und Kaufmann Gustav Rau in Hattenheim zu beschwindeln; sie steht in keinem verwandschaftlichen Verhältniß mit dem Pfarrer Eberhardt. Die Angeklagte ist eine geborene Betrügerin; sie hat noch eine ihr vom Schwurgericht in Köln zuerkannte Zuchthausstrafe von einem Jahre und 2 Monaten zu verbüßen; außerdem ist sie zu einer Geldstrafe von 2100 Mark verurtheilt, für welche im Nichtzahlungsfalle weitere 4 Monate Zuchthausstrafe treten. Die Angeklagte ist geständig und war die Mitwirkung der Herren Geschworenen in dieser Sache nicht erforderlich. Der Gerichtshof erkennt zu Recht, daß die Catharine Waldschmidt aus Dombach wegen Betrugs im wiederholten Rückfall zusätzlich zu der noch in Köln zu verbüßenden Strafe zu einer solchen von 6 Monaten zu verurtheilen sei. (Heute Verhandlung gegen den Händler Georg Allendörfer von hier wegen Meineids.)

? Strafkammer vom 28. Juni. Nathan Marx von Biebrich wird wegen Beleidigung des Bahnwärters Kreusler daselbst zu einer Geldstrafe von 20 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — Anton Mann von Schönberg, welcher in der Nacht vom 7. zum 8. Januar c. den Nachtwächter daselbst thätlich angegriffen hat, wurde durch Erkenntniß des Königl. Amtsgerichts zu Königstein unterm 23. März zu einer 14tägigen Gefängnißstrafe verurtheilt. Auf die hiergegen vom Angeklagten eingelegte Appellation beschließt die Strafkammer, die Sache zu vertagen, demnächst das Beweisverfahren wieder aufzunehmen und zu dem anzuberaumenden Termine den Bürgermeister von Schönberg, den Nachtwächter Sachs und die Wirthin Wolf zu laden. — Der 20jährige Commis Georg Petri aus Ginnheim, Amtsgerichts Bockenheim, ist im December 1875 wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu 1 Jahre und 6 Monaten Gefängniß verurtheilt und Anfangs d. J. auf Wohlverhalten vorläufig aus der Strafanstalt entlassen worden. Sofort hat Petri die frühere Verbrecherbahn wieder beschritten und sich verschiedener Betrügereien und Urkundenfälschungen schuldig gemacht; u. A. stattete er bei Frauen, deren Männer oder Bräutigams im Gefängniß saßen, Besuche ab und wußte sich von denselben dadurch Geld zu erschwindeln, daß er ihnen vorspiegelte, er habe durch Vermittlung der Gefangenwärter den betreffenden Angehörigen der Frauen Speisen und Getränke im Gefängniß verschafft. Er erhielt das verlangte Geld, versuchte auch manchmal zum zweitenmale sein Glück, wurde aber abgewiesen. Weiter hat Petri Quittungen von Bürgermeistern in Fechenheim, Bürgel und Sindlingen unterzeichnet, fälschlich angefertigt und von dieser gefälschten Urkunde Gebrauch gemacht. Der Angeklagte, welcher zwar vor das Schwurgericht verwiesen war, wird auf Grund seines Zugeständnisses vor der verstärkten Strafkammer abgeurtheilt und gegen ihn auf eine Gefängnißstrafe von 1 Jahre und 9 Monaten erkannt.

┼ Von dem Königl. Amtsgericht V. dahier sind an Stelle der auf Ansuchen entlassenen Feldgerichtsschöffen Anton Schneider und Valentin Sinz zu Frauenstein drei neue Feldgerichtsschöffen, nämlich: Johann Sinz II., Anton Unkelbach und Peter Joseph Reitz daselbst bestellt und eidlich verpflichtet worden.

┼ Zu der von dem Vorstande des Nassauischen Bienenzüchter-Vereins zum 14. August d. J. in Wiesbaden beabsichtigten Verloosung von Bienen-Völkern resp. Königinnen und Zuchtgeräthen 2c. nach Maßgabe des vorgelegten Ausspielungsplanes ist von dem Herrn Ober-Präsidenten unter der Bedingung die Genehmigung ertheilt worden, daß nicht mehr als 3000 Loose à 40 Pf. ausgegeben werden, deren Vertrieb auf den Umfang des diesseitigen Regierungsbezirks beschränkt bleibt. Es dürfen nur solche Geräthe 2c. verlooft werden, welche wegen ihrer Neuheit oder Nützlichkeit von besonderem Werthe für die Bienenzucht sind. Falls nicht sämmtliche Loose abgesetzt werden sollten, ist eine verhältnißmäßige Reducirung der Zahl und des Werthes der Gewinne gestattet. Diese einschränkende Bestimmung ist in die Loose selbst und in den etwaigen Ausspielungs-Prospect aufzunehmen und es ist die Verloosung unter Aufsicht der Königl. Polizei-Direction dahier abzuhalten.

┼ Der communalständische Ausschuß hat vorgestern Abend seine Berathungen beendigt. Die Publikation der Beschlüsse, soweit sie sich für die Oeffentlichkeit eignen, erfolgt demnächst.

□ Samstag den 30. d. Mts. Abends 8 Uhr findet im „Saalbau Schirmer" eine Sitzung des Wiesbadener Lehrervereins statt. Tagesordnung: 1) Beschlußfassung über den Bericht resp. Antrag der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 2) Berathung der Statuten.

X Herr Reallehrer Roßbach, früher Lehrer an der höheren Bürgerschule hier, jetzt am Königl. Realgymnasium angestellt, hat kürzlich die Prüfung pro facultate docendi mit Auszeichnung bestanden.

= Die Arbeiten am Schulbau in der Rheinstraße schreiten ungemein rüstig voran. Es verlohnt sich der Mühe, jetzt, nachdem der Bau im Erdgeschoß bereits bald vollendet ist, denselben einmal anzusehen und sich an den wirklich guten Arbeiten und schönen Verhältnissen zu erfreuen. Möge die Schule, das wünschen wir, außer der hervorragendsten Zierde des schönen Stadttheils später auch eine Stätte tüchtiger Lehre und wahrhaft guter

Gesittung werden und möge sie die Kinder erkennen lassen, mit welch' großer Liebe und Fürsorge die Väter der Stadt für das körperliche und geistige Wohl der zukünftigen Generation Sorge getragen haben.

* Die Königl. Polizei-Direction würde sich den Dank vieler Landhausbesitzer erwerben, deren Gärten den steten Plünderungen frecher Blumendiebe ausgesetzt sind, wenn sie die Villenstraßen, besonders während der momentanen Rosenzeit, häufiger am Tage durch ihre betreffenden Beamten begehen lassen wollte. — Auch die schönen, unsere Landhausstraßen beschattenden Lindenbäume würden aus der strengeren polizeilichen Controle Vortheil ziehen und nicht durch die rohen Hände unbefugter „Sammler" ihres duftenden Blüthenschmuckes beraubt werden. — Am Erfolgreichsten dürfte sich die Beaufsichtigung betreffender Straßen während der frühen Morgenstunden (5—7), während der Essenszeit (1—3) und Abends (7—9) erweisen.

* (Kunst-Verein.) Neu ausgestellt: 1) Porträt von G. Brenner in Wiesbaden, 2) „Maria Stuart flieht nach der Schlacht bei Longside" von P. Burmeister in München.

†† Wiesbaden, 28. Juni. Herr Kutscher Kleber hat sein Haus Friedrichstraße 22 für 72,857 Mark 14 Pfg. an Fräulein Bartel verkauft.

? Einem in einem hiesigen Wirthshause logirenden Metzgerburschen ist vorgestern Nacht angeblich seine ganze Habe gestohlen worden. Bis jetzt fehlen alle Anhaltspunkte, um den Dieb verfolgen zu können.

? Vorgestern Abend gegen 10 Uhr entwickelte sich an der sogen. scharfen Ecke (Michelsberg und Langgasse) eine Schlägerei, welche die Verhaftung eines Burschen zur Folge hatte.

⊙ Als wir vorgestern Abend in größerer Gesellschaft die Curhaus-Promenade passirten, um die Ruine Sonnenberg resp. die darin etablirte und empfehlenswerthe Wirthschaft zu besuchen (Getränke und Speisen sind bei mäßigen Preisen und anspruchsloser Bedienung gut), hatten wir jenseits der „Dietenmühle" die vor wenigen Tagen im „Tagblatt" gerügten nicht geruchlosen Meliorationsarbeiten auf einem großen Acker, dicht an den Bach der Anlagen stoßend, in wenig angenehmer Weise zu empfinden Gelegenheit. Es waren übrigens Arbeiter zur Hand, um die Compostbestände unterzuackern und wird somit wohl von gestern an die Gegend wieder passirbar sein.

⊙ Zum Bau einer katholischen Kirche in Sonnenberg sind bewilligt worden: 1500 Mk. aus der Generalkasse des Bonifazius-Vereins und 1000 Mk. aus der Diöcesankasse in Münster.

✓ Kloppenheim, 26. Juni. Am verflossenen Sonntag wurde unter sehr zahlreicher Betheiligung der hiesigen Bewohner wie auswärtigen Verwandten und Freunden der allgemein beliebte, noch im besten Mannesalter stehende Metzger Heinrich Kunz zu Grabe getragen. Derselbe hatte an dem Feldzug gegen Frankreich 1870 mit Auszeichnung Theil genommen. Der hiesige Kriegerverein, dessen thätiges Mitglied er war, gab ihm das kameradschaftliche letzte Geleite und die übliche militärische Ehrensalve.

○ Eltville, 28. Juni. Heute Nacht 3 Uhr brach im Hause des Friedrich Schumann Feuer aus; dasselbe ergriff dessen Hintergebäude und vier weitere Wohnhäuser, welche total niederbrannten. Viele Familien, welche theils ihre Mobilien nicht versichert hatten, sind nur mit dem nackten Leben davon gekommen. Ein Mann ist verbrannt und mehrere von der Löschmannschaft bedeutend verletzt. Die Eltviller freiwillige Feuerwehr hat sich ruhmvoll ausgezeichnet. Aus allen Nachbarorten waren die Spritzen auf dem Platz. Ein weiteres Umsichgreifen des Feuers ist vorläufig nicht zu befürchten.

✕ Herr Landrath Fonck zu Rüdesheim hat einen dreimonatlichen Urlaub angetreten und ist zu seinem Stellvertreter Herr Amtmann Habel zu Braubach ernannt.

+ Außer den von uns bereits gemeldeten Rudervereinen von Frankfurt a. M. und Rotterdam werden an der zu Ehren Sr. Majestät des Kaisers am nächsten Sonntag Abends 6 Uhr auf der Lahn bei Ems stattfindenden großen Regatta noch theilnehmen: Der Hamburger Ruderverein „Germania", der Cölner Ruderclub, der Bonn-Beueler Ruderclub und der Cölner Ruderverein „Union". Sowohl von Sr. Majestät dem Kaiser wie von der Cur-Commission und der Stadt Ems sind werthvolle Preise zur Verfügung gestellt worden. Man hofft, daß diesmal die Regatta vom Wetter begünstigt werden möge (obgleich ein fruchtbarer Regen sehr wohlthätig wirken würde); im vorigen Jahre wurde die Regatta gründlich verregnet, und doch hatten Se. Majestät und das zahlreiche Publikum muthig ausgeharrt.

+ Herr Lehrer Ludwig Reeh zu Montabaur ist vom 15. l. Mts. ab als Lehrer an die neu errichtete Lehrerstelle bei der Elementarschule zu Biebrich-Mosbach von Königl. Regierung ernannt worden.

Aus dem Reiche.

— In Beziehung auf den durch die Strafgesetznovelle in das Strafgesetzbuch eingefügten §. 223 a (leichte Körperverletzung mittelst einer Waffe 2c.) hat das Ober-Tribunal in einem Erkenntniß vom 30. Mai 1877 folgenden Satz ausgesprochen: „Wiewohl die Verfolgung leichter Körperverletzungen gesetzlich (§. 232 des Strafgesetzbuches) nur auf Antrag eintritt, so bedarf doch die leichte Körperverletzung mittelst einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeuges zur strafgerichtlichen Verfolgung keines Strafantrages des Verletzten.

— Die Anzeigen der Sportelrevisoren der preußischen Kreisgerichte über etwaige Wechselstempelhinterziehungen sind, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 1. Juni 1877, nicht zur Unterbrechung der Verjährung dieses Vergehens geeignet. Zwar verordnet der durch den §. 68 des Reichs-Strafgesetzbuches nicht außer Kraft gesetzte §. 17 des Gesetzes vom 10. Juni 1869: „die Verjährung (der Wechselstempelhinterziehungen) wird durch jede auf Verfolgung der Hinterziehung gegen den Angeschuldigten gerichtete amtliche Handlung unterbrochen" und der §. 20 fügt erläuternd hinzu: „Die in den einzelnen Staaten des Bundes mit der Beaufsichtigung des Stempelwesens beauftragten Behörden und Beamten haben die ihnen obliegenden Verpflichtungen mit gleichen Befugnissen, wie sie ihnen hinsichtlich der nach den Landesgesetzen zu entrichtenden Stempelabgaben zustehen, auch hinsichtlich der Bundesstempelabgabe wahrzunehmen." Die Sportelrevisoren der Kreisgerichte gehören jedoch, ungeachtet ihrer Verpflichtung, die amtlich zu ihrer Kenntniß gelangenden Wechselstempelhinterziehungen zur Anzeige zu bringen, in Preußen nicht zu denjenigen Beamten, welche im Sinne des §. 20 cit. mit der Beaufsichtigung des Stempelwesens beauftragt sind. Die Justiz-Ministerial-Verfügung vom 31. Januar 1852 macht ihnen vielmehr nur zur Pflicht, in denjenigen Angelegenheiten, in welchen dem nach dem Gesetze vom 10. Mai 1851 zu erhebenden Kosten-Pauschquantum noch der nach den Bestimmungen des Stempelgesetzes zu berechnende Betrag des Werth- beziehungsweise Ausfertigungsstempels hinzutritt, auf die richtige Anwendung des Stempelgesetzes und die dasselbe abändernden und erläuternden Vorschriften ihr vorzügliches Augenmerk zu richten. Die Beaufsichtigung des Stempelwesens ist dagegen durch die §§. 30, 32 und 34 des Stempelgesetzes vom 7. März 1822 in erster Linie dem Finanz-Minister, den Regierungen, den Zoll- und Steuerämtern und vorzugsweise den Stempelfiskalen, accessorisch auch allen denjenigen Staats- und Communalbehörden und Beamten, welchen eine richterliche oder Polizeigewalt zusteht, übertragen. Zu diesen Beamten gehören aber die Sportelrevisoren der Kreisgerichte unzweifelhaft nicht.

— Durch Kaiserliche Verordnung vom 22. d. M. hat die Universität Straßburg den Namen „Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg" erhalten und führt als Siegel das ihr durch die Stiftungsurkunde verliehene Siegel mit der hinzugefügten Umschrift „Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg".

— Aus Kassel schreibt man der „Wes.-Ztg.", daß nach dem nunmehr im Großherzogthum Hessen vollzogenen Regierungswechsel der Erwerb des Darmstädtischen Antheils an der Main-Weserbahn Seitens des preußischen Staates mit ziemlicher Sicherheit als nahe bevorstehend angesehen werden dürfe.

— (Landwirthschaftliches.) Die Nachricht von der Einwanderung des Koloradokäfers in Deutschland ruft selbstverständlich in allen wirthschaftlichen Kreisen die größte Aufregung hervor. Der Minister für Landwirthschaft hat unverweilt auf telegraphischem Wege Beamte seines Ministeriums angewiesen, nach Köln abzureisen, um dort sofort alle nur möglichen Vertilgungsmaßregeln anzuordnen. Man wird hoffentlich alsbald Näheres über den Erfolg der Bemühungen vernehmen. Schon als gelegentlich der Berathung des Gesetzes über die Vertilgung der Reblaus die Gefahr des Koloradokäfers im Reichstage zur Sprache kam, hat Dr. Friedenthal, der landwirthschaftliche Minister, in seiner damaligen Rede gezeigt, daß er diese Gefahr keineswegs unterschätzte, im Gegentheil über dieselbe genau informirt war. Er wies damals darauf hin, daß nicht sowohl die von Amerika nach Europa importirten Samenkartoffeln die Gefahr der Einschleppung des Insects mit sich brächten, weil sie durchweg, als ein für den Handel bestimmter Artikel, in gut gereinigtem Zustande eingeführt würden, daß vielmehr die als Proviant von den Schiffen mitgenommenen Kartoffeln mit den anhängenden Faser-, Blatt- und Erdtheilen am ehesten geeignet seien, den Käfer mit herüber zu schleppen. Und das scheint sich denn nun auch leider zu bestätigen, insofern wenigstens feststeht, daß der Acker bei Köln nicht durch amerikanische Samenkartoffeln mit dem Käfer inficirt worden ist. Uebrigens versprach Dr. Friedenthal damals auch, das Auswärtige Amt würde sich mit den anderen europäischen Hafenstaaten in Verbindung setzen, um allenthalben Schutzmaßregeln gegen die Einwanderung des Käfers herbeizuführen. Ob und mit welchem Erfolg dies geschehen, wird sich demnächst herausstellen. — Was das Aussehen der bei Köln vorgefundenen Larven und Käfer betrifft, so sind die Larven glänzend roth und zeigen zu beiden Seiten zwei Reihen schwarzer Punkte. Der Leib des Käfers ist ebenfalls roth, die Flügel sind gelb und mit 10 schwarzen Längsstreifen versehen. Die Größe der Käfer, von denen noch ungewiß ist, ob sie ausgewachsen sind, beträgt etwa 1 Centimeter. Larven und Käfer zehren mit großer Gefräßigkeit an dem Kraut der Kartoffeln.

Vermischtes.

— (Vorsorgliches für den Vogelschutz.) Um die Vögel im Winter bei hohem Schnee zu füttern, wird der Anbau der Sonnenblume (Helianthus) empfohlen, die in jeder Lage und in jedem Boden gedeiht. Sie wird im Spätherbst auf der Erde abgeschnitten und auf einem trockenen Boden aufbewahrt. Wenn dann hoher Schnee gefallen ist, stellt man eine Pflanze in den Schnee. Es dauert nicht lange, dann stellen sich Finken, Meisen und sonstige ölsamenfressende Vögel ein. Sie fressen nicht nur den Samen, sondern auch die kaum ausgebildeten Blumen. Dieses Verfahren empfiehlt sich bei Schneetreiben vorzüglich, denn streut man Futter auf die Erde, so wird es durch den Schnee bald verdeckt, aber die Stengel stehen immer aus dem Schnee heraus, und die Vögel können dazu kommen. Eine Unterhaltung kann man sich durch die den gefiederten kleinen Freunden zu erweisende Wohlthat im rauhen Winter dadurch verschaffen, daß man den Stengel vor's Stubenfenster stellt. So lange noch etwas nahrhaftes daran ist, sind immer Vögel da.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden

(Hierbei 1 Beilage.)

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 149. Freitag den 29. Juni 1877.

Bekanntmachung.

Freitag den 29. Juni c. Vormittags 11 Uhr wird in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer Nr. 1, eine größere Parthie Maculaturpapier öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 26. Juni 1877. Im Auftrage:
Hell, Bürgermeisterei-Secretär.

Submission.

Die Herstellung von ca. 110 Quadratmeter Rinnenpflaster von neuen Pflastersteinen im Nerothal soll im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten sind mit der Aufschrift „Rinnenpflasterung Nerothal" versehen bis zum 5. Juli Früh 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 29, einzureichen, wo die Ausführungs-Bedingungen während der Bureaustunden täglich ausliegen.

Wiesbaden, den 25. Juni 1877. Der Stadtbaumeister.
J. V.: Richter.

Jagdpacht.

Die zur Vertheilung kommenden Jagdpachtgelder können von heute ab bei der Stadtcasse von den Grundbesitzern in Empfang genommen werden, und wollen dieselben sich baldigst einfinden.

Wiesbaden, 26. Juni 1877. Maurer, Stadtrechner.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr wird das zum Nachlasse des Rentners Herrn J. S. Peters von hier gehörige Immobiliar-Besitzthum, bestehend in einem in der Rheinstraße dahier neben Frau G. F. Grohe Wittwe belegenen zweistöckigen Landhause mit Hintergebäuden, 14 Ruthen 88 Schuh Hofraum, 68 Ruthen 55 Schuh Garten bei dem Hause und 39 Ruthen 55 Schuh Garten vor dem Hause am Rhein, in dem Rathhause dahier wiederholt öffentlich versteigert.

Biebrich, den 25. Juni 1877. Der Bürgermeister-Adjunkt.
4326 Groß.

Ausserordentliche Gemäldeausstellung
des
Nassauischen Kunstvereins
in den oberen Sälen des Casino's (Friedrichstr. 16).

Geöffnet vom 15. Juni an täglich Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr. Schluß am 14. Juli.

Eintrittspreise: An Wochentagen 50 Pf., an Sonntagen 30 Pf.

Mitglieder des Kunstvereins erhalten an der Kasse für die Dauer der Ausstellung gültige **persönliche** Karten, sofern sie sich am Tage vorher schriftlich melden oder ihren Namen in die in der Gemäldegallerie (Museum) aufliegende Liste einzeichnen. 262

Ich habe mich hierselbst **Friedrichstraße 14a** als Arzt niedergelassen und gedenke mich mit der Behandlung von **Nervenkrankheiten** und **Elektrotherapie** zu beschäftigen.

Sprechstunden { Vormittags von 10—11 Uhr. Nachmittags „ 2—3 „

Für unbemittelte Nervenkranke halte ich Mittwochs und Samstags Nachmittags von 3—4 Uhr unentgeldlich Poliklinik ab.

Wiesbaden, im Mai 1877.
1344 **Dr. med. Fragstein von Niemsdorff.**

Fahnennadeln zum Nachstecken der Ereignisse auf dem **Kriegsschauplatz**
empfiehlt Spielwaarenhandlung von **Ed. Schweneck,**
3952 **30 Langgasse 30.**

Zwei nußbaum-polirte, französische **Bettstellen** und ein Consolschränkchen zu verkaufen Dotzheimerstraße 6. 3258

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 29. Juni Abends 7½ Uhr:

IV. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Fräulein **Minnie Hauk,** Königl. Preuss. Hofopern- und Kammersängerin aus Berlin (Sopran), Herr **Louis Brassin,** Professor am Kgl. Conservatorium, aus Brüssel (Piano), Herr **Julius Stockhausen** aus Berlin (Baryton), Herr **Jules de Swert,** Kgl. Preuss. Concertmeister und Kammervirtuos des Grossherzogs von Sachsen (Violoncell) und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt.**

PROGRAMM.

1. **Ouverture** zu „Coriolan" . . . . . Beethoven.
2. **Arie** aus „Ezio" . . . . . Händel.
   Herr **Julius Stockhausen.**
3. **II. Concert** (C-moll) für Violoncell m. Orchester Jules de Swert.
   Herr **Jules de Swert.**
4. **Arie der Susanne** a. „Die Hochzeit des Figaro" Mozart.
   Fräulein **Minnie Hauk.**
5. **Ungarische Fantasie** f. Clavier m. Orchester Liszt.
   Herr **Louis Brassin.**

6. Zum Erstenmale: **Präludium** zur Oper „Die Albigenser" (Manuscript) . . . . . Jules de Swert.
7. **Drei Lieder:**
   a) **Greisengesang** . . . . . Franz Schubert.
   b) **Sonntag** . . . . . Brahms.
   c) **Fluthenreicher Ebro** . . . . . R. Schumann.
   Herr **Julius Stockhausen.**
8. **Soli für Violoncell:**
   a) **Etude** (aus op. 25) . . . . . Chopin.
   b) **Gavotte** (componirt 1660) . . . . . Padre Martini.
   Herr **Jules de Swert.**
9. a) **Romanze** aus „Mignon" . . . . . Thomas.
   b) **Postillon d'amour,** Lied . . . . . Abt.
   Fräulein **Minnie Hauk.**
10. **Transcriptionen für Pianoforte** aus Rich. Wagner's „Nibelungen" . . . . . L. Brassin.
    a) Walhall. b) Siegmund's Liebesgesang. c) Feuerzauber. d) Der Ritt der Walküren.
    Herr **Louis Brassin.**
11. **Mandolinata** . . . . . Paladilhe.
    Fräulein **Minnie Hauk.**

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Eröffnung des Saales: 1 Stunde vor Beginn des Concertes.

Eintrittspreise: Reservirter Platz 4 Mark, nichtreservirter Platz 3 Mark. Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse im Curhause, rechts vom Portale, und am Concertabend an der Casse.

Billete für die Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermässigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis **Freitag** den 29. Juni Abends 5 Uhr ausgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Für Schuhmacher.

Alleiniger Verkauf unserer allseitig bekannten Leisten für Wiesbaden bei **Jos. Fischer,** Lederhandlung.
3966 **Gebr. Fay** in Groß-Steinheim, Leistenfabrik.

Ganze, sowie feine **Wäsche,** Herrnhemden zu 20 Pf., Frauenhemden zu 9 Pf. und alle andere Wäsche nach billiger Berechnung wird fortwährend angenommen bei Frau **Kämpfer,** Wellritzstraße 34, an der Bleiche. 12065

Alle Arten **Maschinen-Nähereien** per Elle 3 Pfg. werden schnell und billig besorgt. Näh. Wellritzstraße 8 im Laden. 2901

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt, ist **jeden Mittwoch** und **Samstag** von 3½ bis 5½ **Uhr Helenenstraße 22** zu sprechen. 13879

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thränende Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein ächt zu haben** bei 123 **Chr. Maurer**, Langgasse 2.

M. Harzfeld wohnt **Bahnhofstraße 12.** 4149

Hängematten

in Auswahl bei 3953 **Ed. Schwenck**, Spielwaarenhandlung, **30 Langgasse 30.**

Wegen Geschäfts-Aufgabe

(Verkauf bis zum 1. Juli)

prima Schmelzbutter

per Pfund 70 Pfennig 4286

3 Grabenstraße 3, nächst der Marktstraße.

Eis ist zu jeder Zeit zu haben; besonders empfehle ich **norwegisches reinstes Bergsee-Eis** zum Gebrauche bei **Krankheitsfällen** und als **Tafeleis.** **H. Wenz**, Spiegelgasse 4. 3854

Eisschränke in jeder Größe, bestens bewährter Construction, sind stets vorräthig in der Eishandlung von **H. Wenz**, Spiegelgasse 4. 3854

Alle Sorten

Oelfarben und Fußboden-Lacke,

zum Anstrich fertig, empfiehlt die Material- und Farbwaarenhandlung von **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8. 2283

Ruhrkohlen,

1357

sehr stückreich in frischer Waare, sind von heute an bis zum 4. Juli per Fuhre von 20 Centner (nach Wunsch über die Stadtwaage) zu 16 Mk. 50 Pf., **bei comptanter Zahlung 16 Mark,** direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Bestellungen und **Zahlungen** nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 10, entgegen.

Biebrich, den 27. Juni 1877. **Jos. Clouth.**

Neue und **getragene Herren- und Damenkleider**, Drell-Anzüge, Reisetaschen und Handkoffer empfiehlt **W. Münz**, Metzgergasse 13. 2672

Dickmilch (**mit** und **ohne Rahm**), zu jeder Tageszeit bei 4266 **A. Reichmann, Neugasse 13.**

Gerstenstroh

zu verkaufen **Saalgasse 2.** 4249

Süßes Heu und Kleeheu

kauft fortwährend die Milchkur-Anstalt Moritzstraße 15. 4267

Neue Plüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen bei **L. Berghof**, Tapezier, Friedrichstraße 28. 9163

Ankauf von gebrauchten **Flaschen** Faulbrunnenstraße 5. 6955

In meiner Kiesgrube im Distrikt „Königstuhl" kann **Kies** abgeholt werden. **Carl Burk.** 419

Särge in allen Größen, polirte und lackirte, sind vorräthig **Saalgasse 26** bei Schreiner **Pfeiffer.** 4106

Möbel-Verkauf.

Eine rothe Plüschgarnitur, Chaislong und andere Sopha's, Spiegelschrank, Secretäre, complete, französische Bettstellen, Roßhaar- und Seegrasmatratzen, ein- und zweithürige, nußbaumene Kleiderschränke, Stroh- und Rohrstühle, Küchenschränke, drei- und vierschubladige Kommoden, Spiegel mit Trumeau und Marmorplatte, Waschkommoden, ovale und viereckige Tische ꝛc. zu billigen Preisen zu verkaufen Hochstätte 12. 225

Fertige Betten, Bettstellen und einzelne Theile, sowie **Kanape's** fortwährend preiswürdig zu verkaufen bei 2554 **A. Schmidt**, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.

Neue Kanape's, Seegras-Matratzen und Kopfpolster preiswürdig zu verk. bei Tapezirer **Stappert**, Mauritiusplatz 3. 3647

Harmonium.

Ein **großes Stuttgarter Harmonium** mit 2 Klavieren, ein Jahr gespielt, ist Veränderung halber billig zu verkaufen Rheinstraße 16, Bel-Etage. 4268

Ein Kranken-Fahrstuhl

für eine Person mittlerer Größe, aus Rohrgeflecht, wird billig abgegeben bei **L. Plagge**, Häfnergasse 13. 4285

Neue Kinderwagen billig zu verkaufen Langg. 10. 4301

Ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, ein Stehpult, eine dreitheilige, eichene Brandkiste, ein Mahagoni-Spieltisch, 5 Mahagoni-Rohrstühle und ein Kinderwagen sind billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege hoch. 4171

In der oberen Adelhaidstraße kann **Lehm** unentgeldlich abgefahren werden. 4145

Ein **Trog**, ca. 2½ Meter lang, ½ Meter breit, zu kaufen gesucht. **L. Plagge**, Häfnergasse 13. 4284

Wasche zum **Waschen** und **Bügeln** wird angenommen und gut und schnell besorgt Langgasse 12, Vorderhaus. 4099

Ein kleiner, eiserner **Schrank** zu verk. Kirchgasse 12 1 Tr. 2492

Wäsche zu nähen und zu merken wird billigst angenommen Geisbergstraße 14. 2548

Adelhaidstraße 39 steht ein guter, leichtgehender **Krankenwagen** zu verkaufen. 3870

Bei Metzger **Seewald**, Moritzstraße 20, ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 4228

Gründlicher, französischer Unterricht wird von einer Pariserin billigst ertheilt Stiftstraße 3. — Mittwochs und Samstags von 2 bis 4 Uhr **Conversationsstunden** für Kinder. 14045

Gründlicher Musik-Unterricht in deutscher und russischer Sprache zu mäßigem Preise wird ertheilt, gleich wie auch im **Zeichnen.** Näheres Geisbergstraße 14 bei Fräul. Beer. 2547

Verloren, vertauscht und gefunden:

Es wurden verloren:

12 **Coupon Darmstädter Bank-Actien,**
11 „ **Hess. Ludwigs-Eisenbahn-Actien,**
5 „ **Concordia-Lebensvers.-Actien,**
1 „ **Rheinische Eisenbahn-Actien,**
6 „ **Preuß. Bodencreditbank-Actien.**

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen **50 Mark** Belohnung zurückzugeben Louisenstraße 1. 4290

Verloren am Montag Abend auf dem Wallmühlwege ein großer, schwarzer **Tüllschleier.** Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. oder Mainzerstraße 23. 4151

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein dreistöckiges **Haus** im oberen Stadttheile mit Thorfahrt ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3935

Zu verkaufen

eine **Villa** — Blumenstraße 1b. — Näheres zu erfragen Grünweg Nr. 1. 13498

Ein elegant gebautes Haus,

in der Rheinstraße gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2636

Ein **kleines Landhaus** mit hübschem Obstgarten ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres Webergasse 4, 2 St. h. 4124

Ein **Garten-Grundstück** oder auch **Acker** in unmittelbarer Nähe der Stadt, zur Anlage einer Gärtnerei sich eignend, wird zu kaufen resp. zu pachten gesucht. Offerten unter G. G. 37 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 4260

Zu vertauschen.

Ein nachweislich rentables **Haus** in **Mainz** wünscht man gegen ein hiesiges Haus oder Villa zu vertauschen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4167

Eine **Wirthschaft** wird zu übernehmen gesucht und kann sofort angetreten werden. Offerten unter C. 28 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3537

Gegen ausgezeichnete Sicherheit werden **30—40,000 Mark** auf 2. Hypothek ohne Makler gesucht. Näheres Expedition. 3685

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 4232

Ein kinderloses Ehepaar, der Mann Kutscher, die Frau in der feineren Küche, sowie im Bügeln erfahren, sucht Stelle, womöglich bei einer Herrschaft. Näh. Friedrichstraße 27 im 3. Stock. 4136

Eine gesunde **Schenkamme**, zweistillend, sucht auf 1. Juli eine Stelle. Näheres Expedition. 4251

Ein seit Anfang 1860 hier ansässiger, verheiratheter Mann, sehr lokalkundig, früher Beamte, in allen schriftlichen Arbeiten sehr erfahren, erbittet Beschäftigung in Buchführung u. a. A. Näheres in der Expedition d. Bl., sowie auch Ecke der Rhein- und Oranienstraße im Laden, wo auch mündliche Auskunft ertheilt wird. 3490

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte Büglerin findet dauernde Beschäftigung. Näheres Feldstraße 7. 3563

Junge Mädchen können das **Weißzeugnähen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen. Näh. Schillerplatz 1, 3. St. 3897

Einige anständige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Mauergasse 2, Parterre. 3298

Ein starkes, brades Mädchen wird gesucht Neugasse 11. 3577

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird zum 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 3986

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht. Näheres Louisenstraße 2. 4008

Ein Ladenmädchen,

mit besten Zeugnissen versehen, wird in ein feines Weißwaaren-Geschäft gesucht. Schriftliche Offerten befördert die Expedition. 4291

Dotzheimerstraße 28, Parterre, wird ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht. 4141

Gesucht werden auf den 1. Juli zwei Mädchen für Küchen- und Zimmerarbeit. Nur Solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, brauchen sich zu melden. Näheres Adolphsallee 14, drei Treppen hoch. 4265

Kleine Burgstraße 4 wird ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden. 4224

Ein ordentliches Dienstmädchen sogleich gesucht Bleichstraße 21, 2 Treppen hoch. 4229

Zum **sofortigen** Eintritt wird ein einfaches Mädchen zu Kindern gesucht. Näheres Rheinstraße 7, Parterre links. 4195

Ein Schreinerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 27. 2954

Schweizer mit guten Zeugnissen wird gesucht von Lorenz Kett in Eltville. 4138

Miethcontrakte vorräthig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Wohnung gesucht.

Eine ruhige Familie von 2 Personen sucht auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, Parterre oder Bel-Etage, am liebsten Rheinstraße, untere Louisenstraße, Taunus- oder Elisabethenstraße. Offerten unter F. No. 10 erbittet man schnellstens postlagernd Wiesbaden. 4276

Gesucht auf 1. October eine unmöblirte Wohnung von 5 bis 7 Zimmern in der Taunusstraße, Wilhelmstraße oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe unter D. B. 207 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 4223

Eine Dame wünscht 2 möblirte oder unmöblirte Zimmer nebst vollständiger Pension in einer Familie oder einem Hotel. Offerten nebst Preisangabe unter E. U. 24 postlagernd. 4076

Zum 1. October wird von einer stillen Familie ohne Kinder eine Wohnung von 6—7 Zimmern mit Speisekammer und Balkon, möglichst Bel-Etage, gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Lage unter H. H. 12 in der Expedition d. Bl. erbeten. 4079

Eine ruhige Beamtenfamilie sucht auf 1. October, womöglich auch früher, eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör in ruhiger Lage, womöglich mit Gartenbenutzung. Gef. Offerten unter R. R. 30 in der Expedition d. Bl. erbeten. 3947

Angebote:

Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4204

Adelhaidstraße 12a, jetzt 22, ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermiethen. 4027

Adelhaidstraße 39 ist wegzugshalber die Bel-Etage von sechs Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres daselbst. 2724

Adlerstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern &c., vom 1. Juli ab zu vermiethen. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 3507

Adolphsallee 7 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung auf 1. October oder auch früher zu verm. Anzusehen täglich von 10 Uhr Vormittags ab. 3082

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern auf 1. Juli zu vermiethen. Einzusehen von 3—5 Uhr. 12182

Adolphsallee 10, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung mit Balkon und 5 Zimmern auf 1. October zu vermiethen. 1236

Adolphsallee 17 ist die **Bel-Etage**, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermiethen. Näheres Parterre. 4026

Untere Albrechtstraße 1e ist die Bel-Etage mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. 11798

Albrechtstraße 2a ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen ꝛc. auf den 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 12. 11589

Obere Albrechtstraße Nr. 10 ist der 2. Stock und in Nr. 11 der 3. Stock auf gleich zu vermiethen. Näheres bei Karl Müller, Wellritzstraße 9. 9191

Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist die bisher von Herrn Bauinspector Esser innegehabte Wohnung ebener Erde, 10 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, vom 1. Juli d. Js. ab anderweit zu vermiethen. Näh. Bahnhofstraße 4. 12252

Bahnhofstraße 8

ist auf 1. Juli, auch einige Tage früher, eine schöne Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzraum und 2 Mansarden, zu vermiethen.

Daselbst ist auf 1. Juli, auch einige Tage früher, eine Wohnung im 4. Stock (Frontspitze) 2 Zimmer und Küche mit Wasserleitung zu vermiethen. 2813

Bierstadterstraße letztes Haus rechts ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermiethen. 997

Bleichstraße 1 ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermiethen. 4180

Bleichstraße 10, 2 St. h., ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. 2878

Bleichstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus eine solche von 2 Zimmern und Küche zu vermiethen. 2113

Bleichstraße 16 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. 13890

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf gleich oder später zu vermiethen. 11801

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblirte Zimmer, event. auch Burschengelaß, zu vermiethen. 1958

Bleichstraße 35 im Vorderhaus ist eine freundliche, sonnige Wohnung von 2 Zimmern ꝛc. zum Juli zu vermiethen. Näheres im Hinterhaus. 1609

Castellstraße 1 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche ꝛc. zum 1. Juli zu vermiethen. 13131

Dotzheimerstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 993

Dotzheimerstraße 18 sind möbl. Zimmer zu vermiethen. 1739

Dotzheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermiethen. 12915

Dotzheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. im 3. Stock von 10—1 Uhr. 12624

Elisabethenstraße 21, Hth., ein Logis sofort zu verm. 11833

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer ꝛc., auf gleich oder später zu vermiethen. 11764

Emserstraße 13a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermiethen. 3013

Emserstraße 29d sind 2 Parterrezimmer und 2 Zimmer, Küche ꝛc. auf gleich. 3 Zimmer, Küche ꝛc. auf 1. Juli zu verm. 12193

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung mit od. ohne Stallung z. v. 1241

Faulbrunnenstraße 12 ist ein Dachlogis zu vermiethen. 4125

Feldstraße 15 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 183

Feldstraße 21 ist ein Logis zu vermiethen. 2721

Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermiethen. 227

Frankenstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermiethen. 734

Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. 2460

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermiethen. Näheres Parterre. 1292

Frankenstraße 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden. 318

Frankenstraße 5, Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 1258

Frankfurterstraße 1b (Landhaus neben der englischen Kirche) ist die elegante Bel-Etage von 8 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermiethen. 3630

Zu vermiethen.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel sofort zu vermiethen. 11841

Friedrichstraße 25 Bel-Etage sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. 1917

Die Villa Gartenstraße 4a ist vom 15. August ab zu vermiethen. Näheres im Hause selbst des Vormittags. 152

Geisbergstraße 16 ist im 1. Stock eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, für 280 fl. auf den 1. Juli, sowie im Neubau 4 schöne Wohnungen, jede 2 Zimmer, Küche und Keller enthaltend, auf gleich oder später zu verm. 1150

Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermiethen. 12257

Geisbergstraße 18 sind **gut möbl. Zimmer** zu verm.

Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung (Bel-Etage mit Balkon), bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör zu vermiethen. 2717

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Hinterhaus. 11653

Hainerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermiethen. 13329

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 2848

Helenenstraße 11 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 4288

Helenenstraße 12 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 3511

Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 3180

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trockenspeicher mit allem sonstigen Zubehör auf sogleich zu vermiethen. N. im Hinterhaus, 1 St. h. 12923

Helenenstraße 18 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. Juli zu vermiethen. 3557

Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 11. 12924

Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermiethen. 12004

Hermannstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. 2528

Hermannstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern ꝛc. zu vermiethen. Näheres im Laden. 10275

Herrngartenstrasse 17, Ecke der Adolphsallee, ist der 3. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, zu vermiethen. Näh. **Adolphsallee 10.** 4050

Herrnmühlgasse 3, Hhs., ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 11631

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Keller wegzugshalber auf 1. Juli, event. früher oder auch später, zu vermiethen. 1328

Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermiethen. 13896

Karlstraße 1, Ecke der Dotzheimerstraße, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2758

Karlstraße 4 sind 1 auch 2 möbl. Zimmer zu vermiethen. 2850

Karlstraße 18 sind Zimmer, Cabinet und Küche (Giebelwohnung) auf gleich zu vermiethen. 4290

Karlstraße 30 ist auf sogleich zu vermiethen: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; Parterre, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres daselbst bei Schreiner Bendel. 12928

Kirchgasse 1a, 2. Stock, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. 11768

Kirchgasse 12 im 2. Stock, vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermiethen. 4056

Kirchgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf gleich zu verm. 1475

Kirchgasse 15 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermiethen. 2387

Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermiethen. 12930

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend für ein Magazin) auf 1. Juli zu vermiethen. 11845

Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3284

Langgasse 49 (Haus Feller & Gecks) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, **in bester Geschäftslage,** sofort zu vermiethen. Näh. bei Feller & Gecks oder im „Englischen Hof", Kranzplatz 11. 3024

Leberberg 1 ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermiethen und sofort zu beziehen. 1724

Lehrstraße 12 ist eine möblirte Mansarde zu vermiethen. 4139

Lehrstraße 25 ist eine Souterrain-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October zu vermiethen. 3888

Louisenstrasse 11 sind elegant möblirte Zimmer zu sehr ermäßigten Preisen zu vermiethen. Nach Wunsch auch Pension. 4179

Louisenstraße 14a, Seitenbau, ist ein Dachlogis zu verm. 3353

Ludwigstraße 7 ist eine schöne Mansarde zu vermiethen. 1668

Mainzerstrasse 4,

2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Mansarden, Kellerraum und einem Gärtchen zum 1. September zu verm. 3174

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. 2076

Marktstraße 11 im ersten Stock ist eine schöne Wohnung zu vermiethen. 12936

Mauergasse 15 ist ein Logis zu vermiethen. 3060

Mauergasse 15, Parterre, sind 2 möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermiethen. 4022

Mauergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu vermiethen. 10675

Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möblirtes Zimmer zu verm.

Metzgergasse 27 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf den 1. October (auch früher) zu beziehen. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 4150

Moritzstraße 17 sind Parterre 4 Zimmer und Küche ꝛc. vom 1. August ab zu vermiethen. 3760

Moritzstraße 20 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung auf Juli zu vermiethen. 3084

Moritzstraße 22 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer (mit zwei Betten) zu vermiethen. 3249

Moritzstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör zu vermiethen. 4078

Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei Ph. H. Marx. 11

Moritzstrasse 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von **sechs** Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermiethen; auch ist dieselbe mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres daselbst im Seitenbau oder Parkstraße 1a. 13542

Müllerstraße 3, Bel-Etage, ist eine Wohnung mit 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Parterre. 3788

Nerostraße 9 sind auf gleich oder zum 1. Juli 3 auch 4 Zimmer, Küche ꝛc. zu vermiethen. 12191

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen auf gleich zu vermiethen. Näheres Nerostraße Nr. 11a im 3. Stock. 12938

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermiethen. 13287

Nerostraße 20, 2. Stock, sind Salon und Schlafzimmer möblirt zu vermiethen. 3339

Nerostraße 24 sind mehrere Logis zu vermiethen. 3727

Nerostraße 27 ist ein Logis im mittleren Stock, sowie ein Dachlogis und ein kleines Logis im Seitenbau zu verm. 624

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Kammern auf 1. October zu vermiethen. 3887

Neugasse 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller mit Wasserleitung auf gleich zu vermiethen. 3576

Nicolasstraße 8 sind zwei möblirte Parterre-Zimmer mit Balkon zu vermiethen. 3641

Nicolasstraße 10 sind zwei Zimmer, Küche, Mansarde ꝛc. sogleich oder 1. Juli zu verm. N. Moritzstraße 15, Part. 2351

Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Balkon, auf 1. Juli zu vermiethen. 687

Oranienstraße 17 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung, sowie im Seitenbau zwei Zimmer zu vermiethen. 2778

Oranienstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. 813

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12941

Querstraße 1,

in nächster Nähe der Taunusstraße, sind in der Bel-Etage gut möblirte Zimmer zu vermiethen. 4213

Rheinbahnstraße 3 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 3950

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer ꝛc. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Auf Wunsch kann Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1169

Rheinstraße 18 ist der 3. Stock, bestehend in 8 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen; auch ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu verm. 11805

Rheinstrasse 19 möblirte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermiethen. 86

Rheinstraße 30 eine Parterrewohnung von 6 Zimmern mit Gasleitung ꝛc. auf 1. October zu verm. Näh. daf. 3 Stiegen h. 4037

Rheinstrasse 33

sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 4028

Zu vermiethen

Rheinstraße 43, 3. Stock, 7 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 13280

Rheinstraße 59 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Rheinstraße 23. 4131

Röderstraße 4 ist ein kleines Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. 992

Röderallee 12 im 1. Stock ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Bleichgarten, auf 1. Juli zu vermiethen. 2739

Römerberg 3, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermiethen. 12162

Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf gleich zu vermiethen. 10797

Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. October zu vermiethen. Näheres Schulberg 2 im Laden. 4035

Schulberg 8, in gesunder, luftiger Lage, sind Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermiethen. Näheres Bel-Etage links. 3529

Schulberg 18 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Näheres Adlerstraße 2. 10423

Schulgasse 4, Vorderhaus, 1. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3423

Schützenhofstraße 2 ist auf 1. Juli c., auch früher, eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermiethen. 13210

Schützenhofstrasse 14 ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf den 1. October zu vermiethen. Näheres Schützenhofstraße 16 A. Fach. 3506

Schwalbacherstraße 1 ein möblirtes Zimmer zu verm. 14201

Schwalbacherstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermiethen. 216

Schwalbacherstraße 9 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermiethen 1936

Schwalbacherstraße 21 ist in einem Hintergebäude eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. 11800

Schwalbacherstraße 21a im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu verm. 12948

Schwalbacherstraße 22 ist die untere Etage, Salon und sechs Zimmer und sonst alle Bequemlichkeiten, Garten für sich, auf den 1. October zu vermiethen. 4270

Schwalbacherstraße 23 ist eine Mansarde mit oder ohne Bett zu vermiethen. 4024

Schwalbacherstraße 27 eine Dachstube zu verm. 14230

Schwalbacherstraße 32, 2 St. h. (Alleeseite), veränderungshalber ein schönes Logis von 4 Piecen mit Zubehör und Gartengenuß an ruhige Leute vom **1. Juli** ab oder später zu verm. 3243

Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermiethen. 13424

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine Mansardwohnung im Vorderhaus auf gleich oder später zu vermiethen. 243

Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Laden, sowie Bel-Etage und 2. Stock je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermiethen. 12656

Schwalbacherstraße 41 ist eine Wohnung mit Pferdestall auf 1. Juli zu vermiethen. 13534

Schwalbacherstraße 55 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermiethen. 4013

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung zu vermiethen. 1242

Sonnenbergerstraße

sind elegant möblirte Zimmer zu vermiethen. Näh. Exped. 891

Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 39,

sind einzelne, elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 4129

Sonnenbergerstraße 43 sind 4 schön möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermiethen. 3002

Sonnenbergerstraße 57 sind möblirte **Parterre-Zimmer** zu vermiethen; auf Wunsch mit Pension. 4161

Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermiethen. 13232

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermiethen. 13346

Stiftstraße 3 ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm. 4183

Stiftstrasse 12b ist auf September oder October eine Frontspitze zu vermiethen. 4178

Taunusstraße 16, Eingang in der Querstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. 11673

Taunusstraße 5, 2 Tr. h., möbl. Zimmer billig zu vermieth. 25

Taunusstraße 17 im Seitenbau eine Wohnung zu verm. 246

Taunusstraße 37, eine Treppe hoch, sind zwei fein möblirte große Zimmer zu vermiethen. 365

Walkmühlweg 9 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von drei Zimmern, davon eine mit Balkon, und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermiethen. 1416

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, sind schöne Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermiethen; daselbst ist auch eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermiethen. 249

Walramstraße 13 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder 1. October zu verm. N. bei **Carl Philippi,** Hellmundstraße 19. 11775

Walramstraße 25 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli billig zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre. 3010

Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14263

Walramstraße 35 ist ein kleines Logis zu vermiethen. 13957

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermiethen. Näheres daselbst. 3987

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel",

sind auf 1. October, event. auch früher zu vermiethen: Im Vorderhaus die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; in der 3. Etage eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör; im Hinterhaus im mittleren Stock: 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei

Wilhelm Roth, Buchhandlung. 3291

Webergasse 44 zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 3519

Webergasse 47 ist ein Logis zu vermiethen. 3199

Webergasse 48 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermiethen. 1089

Wellritzstraße 5 ist ein schönes Logis im Hinterhause, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 4039

Wellritzstraße 12, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4240

Wellritzstraße 20, sind 2 leere Zimmer nebst Keller an ruhige Leute sogleich zu vermiethen. 2722

Wellritzstraße 23, eine Stiege hoch links, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4132

Wellritzstraße 28 ist eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche auf den 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 2269

Wellritzstraße 30 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör oder die Parterrewohnung zu verm. 9386

Wellritzstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, auf 1. Juli zu vermiethen. Auf Wunsch kann große Werkstätte, für Schreiner oder Glaser sehr passend, dazu gegeben werden. Näheres Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29a. 233

Wellritzstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu verm. 10224

Wörthstraße 2 ist Parterre und Bel-Etage, zusammen aus 7 Zimmern bestehend, nebst großer Veranda, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3955

Zwei ineinandergehende Zimmer im ersten Stock unmöblirt zu vermiethen. Näh. Langgasse 30 im Laden. 251

Ein kleines Haus mit **Garten** ist möblirt oder unmöblirt im Ganzen oder auch getheilt zu verm. Näh. Exp. 12970

Zwei schön möblirte, große Parterrezimmer, zusammen oder getrennt, zu vermiethen Karlstraße 8. 15

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder später zu vermiethen.

Georg Bücher. 12962

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermiethen. Näheres Expedition. 12966

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen Ellenbogengasse 10. 12965

In meinem Hause am **Schierstteiner Weg** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. **W. Fischer,** Wörthstraße 10. 1934

Zwei mittelgroße Zimmer nebst Keller an ruhige Leute auf den 1. Juni zu vermiethen Wellritzstraße 20, Parterre. 1785

In meinem Hause Friedrichstraße 29 ist die erste und zweite Etage, — seitherige Wohnung Sr. Excellenz des Herrn Generals v. Voigt-Rhetz — jede 1 Salon, 6 Zimmer und Küche enthaltend, elegant und comfortabel eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, nebst 6 Mansarden, Holz- und Kohlenremisen und allem sonstigen Zubehör auf 1. October ev. auch früher zu vermiethen. August Poths. 2447

Die Villa Schöne Aussicht No. 3

ist vom 1. Juli an auch später unmöblirt zu vermiethen. Näheres bei Agent Falker, Wilhelmstraße 40. 3290

Zu vermiethen. Rheinstraße 43 im 3. Stock ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 3208

Ein kl. Dachlogis an stille Leute zu verm. Rheinstraße 24. 3200

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Häfnergasse 11, 2 St. h. 3504

Ein schönes **Mansard-Logis** ist sogleich oder auch auf den 1. Juli zu vermiethen. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 3802

Ein Haus, seit 30 Jahren als Hôtel garni benutzt, ist zum 1. October, entweder im Ganzen oder in einzelne Wohnungen getheilt, zu vermiethen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3948

Eine schöne Parterre-Wohnung von sechs Zimmern in der Stadt auf den 1. October c. zu vermiethen. Auf Wunsch dabei Stallung. Näheres Expedition. 3949

Eine Parterre-Wohnung zu vermiethen Faulbrunnenstraße 12. 4126

In meinem Hause obere Adelhaidstraße 69 ist der Parterrestock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allen Nebenräumen nebst großer Veranda und Garten, auf 1. October zu vermiethen. W. Rocker, Helenenstraße 8. 4100

Eine gut möblirte Bel-Etage,

nahe den Cur-Anlagen, von 8—9 Zimmern, Küche nebst Zubehör ist im Ganzen oder auch getheilt sofort zu vermiethen. N. E. 4190

3 Wohnungen,

stehend aus 3—5 Zimmern, auf sogleich zu vermiethen. Näheres Hermannstraße 12 im Laden. 13495

ine große Stube zum Aufbewahren von Möbel oder an ruhige Leute zu vermiethen Hellmundstraße 25, 2 Stiegen hoch. 3931

n meinen beiden Häusern kl. Webergasse und Häfnergasse sind mehrere Logis sofort zu vermiethen. Näheres bei

R. Nassauer, Saalgasse 2. 4250

Ein oder zwei **schön möblirte Zimmer** zu vermiethen Bahnhofstraße 12, Bel-Etage. 4287

Möblirte Zimmer billig event. mit Pension **Parkstraße 1a** (Schweizerhaus). 4278

Eine Kammer mit Bett zu vermiethen Schulgasse 5. 4294

Schön möblirte Zimmer

vom 1. Juli an zu vermiethen Müllerstraße 3, 1 Tr. h. 4189

Schön möblirte Zimmer

vermiethen Müllerstraße 2. 3655

Zu vermiethen

ine kleine, möblirte Villa mit schattigem Garten, enthaltend einen großen Salon, 3 bis 5 Zimmer, Entre-sol, Mansarden, Küche Speisekammer, für den Sommer zum Alleinbewohnen. Näh. er Buchhandlung von Jurany & Hensel. 2755

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen Saalgasse 16. 1527

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermiethen große Burgstraße 6. 12975

Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermiethen. Näh. Geisbergstraße 14. 13053

Laden.

12976

Steingasse 35 ist ein Laden zu verm. N. bei G. Machenheimer.

Michelsberg 8 ist ein Laden zu vermiethen. 13800

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. Juli c. zu vermiethen Goldgasse 2. 1890

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel",

ist der mittlere Laden von Juli ab zu verm. 3292

Mein Laden mit Einrichtung und dazu gehöriger Wohnung ꝛc., Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße, ist auf gleich oder später preiswürdig zu vermiethen.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 3596

Der Laden (Englischer Herren-Kleider-Bazar) nebst Wohnung ist anderweit zu vermiethen und kann zum 1. October d. Js. bezogen werden. Näheres Marktstraße 29. 3625

Zwei Läden mit Wohnung sofort zu vermiethen Metzgergasse 19. Näheres Friedrichstraße 28. 3681

Langgasse 53 am Kranzplatz

ist ein großer **Laden** mit 2 daranstoßenden, hellen Zimmern und Wohnung zum 1. October oder früher zu vermiethen. Näheres bei H. Haßler, Privat-Hotel. 3791

Kranzplatz 1 ist ein **Laden** nebst vollständiger Wohnung zu vermiethen. 12462

Eine große, helle Werkstätte, eine Remise, sowie großer Kellerraum, auch geeignet zu Magazin ꝛc., zu verm. Helenenstraße 22. 13395

Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu vermiethen Kirchgasse 12. 1475

Friedrichstraße 30 ist eine Werkstatt sogleich zu vermiethen. 2686

Adlerstraße 2 ist ein Pferdestall für 3 Pferde zu verm. 10428

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Faulbrunnenstraße 9, Hth. 4192

Familien-Pension

Villa Erath, Parkstrasse 2, Parterre. 3794

Ein auch zwei Damen finden gute Pension in einer gebildeten Familie. Monatlicher Preis 25 Thlr. Näh. Expedition. 1356

Schüler auch **Pflegekind** findet Aufnahme bei einem Lehrer. Näh. Expedition. 12586

„Ja oder nein".

Novelle von W. v. Dünheim.

(6. Fortsetzung.)

Eduard merkte wohl die gute Absicht des Freundes, der ihn über die Kränkung hinwegscherzen wollte. Allein er konnte der Bitterkeit nicht so bald Herr werden. Warum dieser Trotz, der fast wie eine Verhöhnung aussah — wodurch hatte er das verdient? Sicherlich wäre sie ohne ihn verloren gewesen; denn, sank sie einmal im Wasser unter, so würde der übergroße Eifer der Menge, ihr zu helfen, gerade das Unglück herbeigeführt haben. Und nun lohnte sie seine That beinahe mit Hohn. Was mochte, was konnte sie nur gegen ihn haben?

Während er sich so der verletzten Stimmung hingab, hörte er plötzlich den hastigen Schritt einer Dame hinter sich. „Sie kommt, um ihr Unrecht wieder gut zu machen," dachte er einen Augenblick und drehte sich freudig um, ihr den schweren Schritt zu erleichtern.

Doch welche Täuschung! Nicht sie war es, sondern — die älteste von den drei Tanten, die im Boote gesessen.

Arthur hatte recht gesehen. Die Kommende trug wirklich die ominösen Löckchen und die Brille auf der spitzen Nase.

„Mein Herr," sprudelte sie in höchster Erregung heraus, als Eduard sie höflich grüßte, „verzeihen Sie es gütigst unserem wilden Pflegling

Clara, welche Sie eben vor einem Fall in das Wasser bewahrten, daß sie so unartig gegen Sie gewesen ist. Sie schickt mich, um das Unrecht wieder gut zu machen und Ihnen zu danken — oder besser, ich selbst habe mich dazu entschlossen; ich hielt es doch für meine Pflicht .... das Kind ist wirklich ein solcher Wildfang, daß sie uns oft schon Noth gemacht hat, — verzeihen Sie gütigst!"

Die beiden Freunde suchten vergeblich den Fluß ihrer Rede zu unterbrechen — Alles blieb vergebens, das aufgezogene Uhrwerk wollte und mußte ablaufen. Sie ergaben sich endlich in ihr Schicksal und Eduard hörte das ihm gespendete Lob geduldig bis zu Ende mit an. Dann entgegnete er ihr ruhig: „Ich hoffe, daß Fräulein Clara von dem erlittenen Schrecken keinerlei böse Nachwirkung erfahren werde. Was mich betrifft, so ist der ganze Vorfall nicht der Rede werth. Hätte ich nicht dort gestanden, so würde irgend ein Anderer an meiner Stelle ihr die Hand dargereicht haben."

„Doch nicht mit so viel Gewandtheit, mit so viel Kraft, mit so sicherem Blick," deklamirte die Tante.

Arthur stieß insgeheim den Freund verzweiflungsvoll an, er solle ein Ende machen, und nach vielem Grüßen, Knixen, Dienern und allen möglichen Betheuerungen, daß man die größte Hochachtung vor einander hege, kam es endlich zur Trennung. — Die beiden waren wieder allein und setzten ihren Weg fort.

„Ich reise morgen nach Berlin zurück," stieß Eduard nach einer kleinen Pause heftig hervor.

Arthur sah ihn groß an.

„So plötzlich?"

„Nun ja; was Du thust, das thue bald."

Leicht konnte der Freund gewahren, daß Eduard tiefer verstimmt sei, als er es zuerst gedacht. Er begleitete ihn daher still nach seinem Hotel zurück, drückte ihm die Hand, — und das nächste Wiedersehen wurde in Berlin verabredet. — — —

In seinem Zimmer warf Eduard sich unwillig auf die Chaiselongue nieder. Das liebe Mädchenbild wollte ihm nicht aus dem Sinn. Es schwebte ihm immer vor, so fest er es auch beschlossen hatte, es ein für alle Mal aus Herz und Auge zu verbannen. Clara hieß sie also und er glaubte, einen schöneren Namen niemals gehört zu haben. „Clara" wiederholte er mit zärtlichem Accent.

Da sprang er empor und ging mit hastigen Schritten auf und nieder. „Narr, der ich bin!" kam über seine Lippen. „Ich alter Bursche sollte mich schämen, so schnell in Flammen zu gerathen. Sie wird längst verlobt sein, und es macht ihr nur Vergnügen, mit einem Fremden, der sich fangen läßt, zu coquett....!"

Er vollendete das Wort nicht, stand still und hielt mit weiteren Anklagen inne. „Nein, ich thue ihr doch wohl Unrecht," setzte er dann sein Selbstgespräch fort, „aber woher dieser Trotz, diese kecke Herausforderung, gerade in dem Augenblick, in welchem sie mir hätte danken sollen?"

Und was nun? Sein Mißmuth wich nicht. Er schwankte hin und her. Er wollte fort, wollte wieder reisen, sich der nächsten Nordpol-Expedition anschließen, in's Innere von Brasilien gehen, oder dergleichen Abenteuer suchen. Hier bleiben, wo er sich dem aussetzte, daß ihm Clara vielleicht eines Tages den ersten besten behäbigen Gutsbesitzer mit lächelndem Gesicht als ihren Verlobten vorstellte, konnte er um keinen Preis. Allerlei wunderliche Pläne schwirrten ihm im Kopfe, und dazu die halbvergessenen Heine'schen Verse, die ihn einst in seinem süßen Unglück so begeistert.

„Anfangs wollt' ich fast verzagen,
Und ich glaubt, ich trüg' es nie
Und ich hab' es doch getragen,
Aber fragt mich nur nicht wie."

„So wird es wohl wieder werden," murmelte er bitter. „Ich bringe keinen ganzen Entschluß zu Stande. Warum nur scheut man sich, diesem zwecklosen Dasein ein schnelles Ende zu machen — nichts als Rücksichten, elende Rücksichten."

So steuerte er mit vollen Segeln dem Weltschmerz entgegen. Als es aber Mitternacht vorüber war, fiel ihm ein, daß er als normaler Staatsbürger wohl verpflichtet sei, jetzt zu Bette zu gehen. Er kleidete sich aus und versuchte zu schlafen; — vielleicht träumte er von ihr, wie einst von Helenen.

Doch heute wollte der Schlaf nicht kommen. Er grübelte hin und her. Schließlich sagte er sich, daß es doch sehr rücksichtslos sein würde, wenn er den Onkel ganz umging, der sich viel Mühe gegeben, für ihn ein passendes Gut ausfindig zu machen. Die schuldige Achtung gebot es, ihm wenigstens einen Besuch zu machen, ihm so glimpflich als möglich beizubringen, daß und warum Alles umsonst gewesen sei. Diesem Entschluß blieb Eduard schließlich treu, er schlief damit gegen Morgen ein, träumte übrigens nicht von Clara, sondern, daß Arthur die alte Großmutter Neumann geheirathet habe, und daß er mit Beiden in Brasilien umherreiste.

Darüber mußte er beim Erwachen herzlich lachen, und fand bald, daß seine Stimmung sich etwas gebessert habe.

IV.

Während er im Zimmer seines Hotels vergeblich nach Schlaf strebte, erging es Clara in ihrem Absteigequartier bei den Tanten ganz ähnlich. Die drei alten Damen waren, wie Arthur prophetisch vorausgesagt, die Vorsteherinnen eines Fräulein-Instituts, in welchem das junge Mädchen erzogen worden war, und wo sie immer noch freundliche Aufnahme fand, wenn sie zur Stadt kam. Sie theilte dann regelmäßig das Zimmer ihrer älteren Jugendfreundin Martha, die jetzt als Hilfslehrerin angestellt war. So befand sich der Wildfang gleichzeitig unter zweifacher Aufsicht, worauf zwar nicht ihre Mama, die ganz volles Vertrauen zu ihr hegte, wohl aber der gestrenge Herr Vater Werth legte.

Nach der Scene im Park hatte Clara eine förmliche Sturmfluth von Vorwürfen über ihre Undankbarkeit aushalten müssen. Sie hatte nun zwar ihr Köpfchen und ihre Ansichten über Pflicht und Gewissen ganz bestimmt für sich, doch begriff sie wohl, daß sie diesmal nimmermehr durchdringen werde. Sie zog es daher vor, zu schweigen und Alles geduldig über sich ergehen zu lassen.

Die Damen suchten übrigens noch Bekannte auf, hatten hier und dort den ganzen Vorfall aufs Umständlichste zu erzählen, und so kam auch ihnen die Mitternacht heran, ehe sie sich zur Ruhe begaben. — —

Das Stündchen, welches die beiden Freundinnen beim Entkleiden zusammen im Schlafzimmer zubrachten, pflegten sie zum Austausch ihrer Erlebnisse zu benutzen, wobei es nicht immer allzu barmherzig über die lieben Nächsten herging. Heute aber war Clara still und in sich gekehrt, sie legte sich schweigsam zu Bette.

Martha machte es eben so. Warum sollte sie anfangen, da die Andere sich heute so trotzig gezeigt? —

Das Licht stand neben Clärchens Bett.

„Soll ich auslöschen?" fragte diese, als die andere kaum die Nachttoilette vollendet.

„Meinetwegen."

„Gute Nacht, Martha."

„Gute Nacht, Clara, — schlaf süß, mein Liebling."

Martha war ihr also nicht böse, das freute die Verstockte doch. Dann konnte sie ruhig schlafen. Allein der Schlaf kam auch hier nicht. Unablässig schwebte ihr das Gesicht des jungen Mannes vor, der ihr so merkwürdig oft begegnet war, der sie immer so treuherzig erfreut und doch so traurig angesehen hatte. Sie mußte sich gestehen, daß er doch eigentlich ein recht schöner Mann sei. „Ich mag aber die schönen Männer nicht leiden, sie sind meistens eitel," sagte sie dann trotzig für sich. Dieser aber war kein „schöner Mann," im gewöhnlichen Sinne des Wortes. Er war gewiß auch gut und tüchtig. Etwas freilich gefiel ihr nicht an ihm; sie hätte es unstät nennen mögen. Eitel in der äußerlichen Bedeutung des Wortes war er gewiß nicht, aber vielleicht war er es im Innern seines Wesens. —

Doch sie wollte ja nicht mehr an ihn denken; jetzt war es auch Zeit zu ruhen. Sie begann bis hundert zu zählen und wieder rückwärts. Wie sie dabei aber bis zu fünfundachtzig herabgekommen war, dachte sie trotz allem wieder an ihn und zählte nur ganz mechanisch.

„Martha, schläfst Du?"

„Nein, Liebchen."

„Sag' mal; — ich begriff euch heute wirklich nicht, was ihr recht eigentlich von mir wolltet?"

„Je nun — das wäre doch am Ende nicht so schwer zu begreifen. Du thatest sehr Unrecht."

„Ich behaupte eben das Gegentheil." (Fortsetzung fo

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesba